

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss UA Jugendhilfe	02.12.2015	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	02.12.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII;
Kosmopolit e.V., Graf von Stauffenberg Str. 10, 33615 Bielefeld**

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss "Jugendhilfe" empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen /
Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

„Kosmopolit e.V. wird befristet bis zum 31.12.2017 als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII (KJHG) anerkannt.

Die Anerkennung bezieht sich auf:

- Angebote der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII
- Angebote der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII
- Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII

innerhalb des Stadtgebietes von Bielefeld.

Begründung:

**Kriterien der
Anerkennung:**

Als Träger der freien Jugendhilfe können juristische Personen und
Personenvereinigungen anerkannt werden, wenn sie:

1. auf dem Gebiet der Jugendhilfe tätig sind,
2. gemeinnützige Ziele verfolgen,
3. aufgrund der fachlichen und personellen Voraussetzungen erwarten lassen, dass sie einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten im Stande sind und
4. die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bieten.

Darstellung:

Kosmopolit e.V.
Graf von Stauffenberg Str. 10
33615 Bielefeld
Tel.: 0160/95512584
Mail: info@kosmopolit-ev.de

Der Verein wurde im Mai 2011 gegründet, im Oktober 2011 in das Vereinsregister eingetragen und 2014 als gemeinnützig anerkannt.
Dem Vorstand gehören zur Zeit an:

- Kemal Aslan, 38 Jahre, Lehrer / Soziologe, Bielefeld
- Monika Hahn, 41 Jahre, Mitarbeiterin Kommunales Integrationszentrum, Leopoldshöhe
- Galyna Heyder, 39 Jahre, Medienwissenschaftlerin, Spenge
- Svetlana Jovanovic, 35 Jahre, Übersetzerin, Spenge
- Mykola Mirau, 27 Jahre, Programmierer, Spenge
- Julia Prokofieva, 32 Jahre, Dipl. Pädagogin, Detmold

Ziele und Aufgaben:

Kosmopolit e.V. möchte bedarfsgerechte Bildungsaktivitäten initiieren und realisieren, um somit Bildungschancen und die Bildungsgerechtigkeit zu erhöhen und Bildungsarmut zu senken. Bildungsaktivitäten sollen die Menschen in OWL dabei unterstützen ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln, um eigenverantwortlich und aktiv das Leben zu gestalten. Der Verein engagiert sich für Chancengerechtigkeit im Bereich Bildung und Arbeit für Vielfalt in der Gesellschaft und gegen Diskriminierung sowie für Partizipation und bürgerschaftliches Engagement. Dabei steht im Fokus der Arbeit die Persönlichkeitsentwicklung und Förderung von sozialen Kompetenzen, die Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration, die kulturelle und politische Bildung sowie die Familienbildung. Dabei werden Werte wie Empathie, Wertschätzung und respektvolles Miteinander in den Vordergrund gestellt. Die Ziele und Aufgaben realisiert der Verein mit der Durchführung von Workshops und Trainings für Jugendliche und durch die Organisation von sinnvoller Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche.

Zielgruppen:

Seit dem Jahr 2012 hat sich die Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund sowie Eltern und Erziehungsberechtigten immer mehr zu einem Schwerpunkt der Arbeit von Kosmopolit e.V. entwickelt. Die Teilnehmer für die Veranstaltungen gewinnt der Verein durch Ansprache von Schulen, Berufskollegs, Jugendzentren

Fachlichkeit /
Erfahrungen:

sowie von Netzwerken, an denen die Stadt Bielefeld beteiligt ist, als auch durch direkte Ansprache von Kindern und Jugendlichen z.B. während der interkulturellen Berufs- und Informationsbörse.

Kosmopolit e.V. bietet seit 2012 Angebote für Kinder und Jugendliche sowie für Eltern und Erziehungsberechtigte in Bielefeld an. Der Verein hat zurzeit 15 Mitglieder. Die meisten Mitglieder haben ihren Abschluss im sozialpädagogischen Bereich und verfügen über fachliche Kompetenzen und praktische Erfahrungen. In der Regel werden die Angebote von den Mitgliedern des Vereins durchgeführt. Diese sind alle ehrenamtlich tätig. Vereinzelt werden auch kompetente Referenten für die Veranstaltungen des Vereins eingeladen, um flexibel auf aktuelle Themen eingehen zu können und sie fachlich in der Öffentlichkeit diskutieren zu können. Kosmopolit e.V. verfolgt einen individuellen, ganzheitlichen Ansatz und arbeitet individuell oder in kleinen Gruppen. Es werden innovative wirkungsvolle Ideen entwickelt, tatkräftige Konzepte erstellt und in nachhaltigen Projekten umgesetzt. Das Team arbeitet multiprofessionell, interdisziplinär und multilingual zusammen, um optimale Lösungswege für gesellschaftliche Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu gestalten.

Zu den einzelnen Angeboten gehören:

- „BMT – Bewerbungsmappentuning“ Workshop zur Ausbildungs-
marktintegration und Berufsvorbereitung
- „Selbstfindung – Zielfindung“ Workshop für Jugendliche im Übergang
von
Schule zu Beruf zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- „Interkulturelle Berufs- und Informationsbörse“ zur Berufsorientierung
und
Berufsvorbereitung
- „Elternabend Plus“ Gesprächsabend für Eltern mit einem Vortrag der
Erziehungswissenschaftlerin Dr. Charmaine Liebertz zum Thema
Erziehung, ganzheitliches Lernen und Stärkung der Elternkompetenz
- „Fußballkartenaktion“ für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten
Familien zur Förderung der Freizeitgestaltung, der interkulturellen
Kommunikation und der Antidiskriminierung

Ausblick:

Die Angebote sollen ab dem Jahr 2016 wie folgt weiter ausgebaut werden:

- „BMT – Bewerbungsmappentuning“ soll einmal pro Quartal stattfinden
- Vorstellung von einzelnen Berufsfeldern einmal pro Monat
- Flankierendes Kommunikationstraining zur Förderung von sozialen
Kompetenzen von Jugendlichen soll mehrfach im Jahr mit verschiedenen
Themen angeboten werden
- „Interkulturelle Stadtrallye“ soll einmal pro Quartal für Kinder durchgeführt
werden
- „Internationale Küche“ einmal pro Monat soll gekocht und gebacken
werden
- „Elternabend Plus“ soll einmal im Jahr angeboten werden
- Familienausflüge im In- und Ausland sollen als Sommer- und Winteraktion
durchgeführt werden
- Fotoworkshops sollen jeden 2. Monat stattfinden
- „Komm mit – Kartenaktionen für Theater, Museen und Ausstellungen,
etc.“ sollen einmal pro Quartal angeboten werden

Zusammenarbeit:	Kosmopolit e.V. pflegt eine enge Kooperation mit der Universität Bielefeld, da die meisten Mitglieder dort ihr Studium absolviert haben und somit ein aktives Netzwerk mitbringen. Der Verein betreibt auch Kooperationen und Netzwerke mit Einrichtungen im In- und Ausland, wie z.B. die Städtepartnerschaft in Welikij Nowgorod (Russland), mit der Stadt Bielefeld (Kommunales Integrationszentrum, Kulturamt), dem Kreis Lippe, den Falken, dem Jugendzentrum Kamp, der Agentur für Arbeit, dem Carl-Severing Berufskolleg, etc. Kosmopolit e.V. legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Durch die Bündelung von Kompetenzen können ganzheitlichere und nachhaltigere Lösungsansätze gefunden und die Wirkung der Angebote verstärkt werden.
Finanzierung:	Bis jetzt wurden die Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern durch öffentliche Projektmittel finanziert. Der Verein hat vor, das Angebot im Bereich der flankierenden Kommunikationstrainings, von Berufsvorbereitungsmaßnahmen und bei Freizeitangeboten (Fotoworkshops, Kochkurse, KOMM MIT (Kartenaktion für Besuche von Museen), Ausstellungen und Theater) für Kinder und Jugendliche auszubauen. Dafür ist es notwendig, die Finanzierung zu sichern, um diese Maßnahmen kontinuierlich und qualitativ hochwertig anzubieten. Der Verein beabsichtigt, seine Arbeit weiterhin zu professionalisieren und hauptamtlich Beschäftigte anzustellen, um sowohl regelmäßige Angebote zu gewährleisten, als auch an diversen Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe teilzunehmen. Um auch Mittel des Landes (Kinder- und Jugendförderplan) sowie von anderen privaten Förderorganisationen erhalten zu können, beantragt der Verein die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Der Verein bemüht sich aber auch darum, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu akquirieren.
Satzung / Vereinsregister:	Kosmopolit e.V. wurde am 17.05.2011 gegründet und am 27.10.2011 ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Bielefeld, Registerblatt 4210 eingetragen. Grundlage der Eintragung ist die Satzung vom 17.05.2011 und 18.08.2011. Die Satzung ist in Bezug auf die Satzungszwecke und die Verwirklichung dieser in Bezug auf die Jugendhilfe sehr allgemein gehalten und beinhaltet neben der Jugendhilfe nach den §§ 11, 13 und 16 SGB VIII auch andere Zwecke. Die Satzung entspricht den rechtlichen Vorgaben und den üblichen demokratischen Regularien. Dem Verein ist auch bewusst, dass eine klare Trennung der Jugendhilfe zu anderen Bereichen in der praktischen Arbeit erfolgen muss. Bisher wurden die Angebote vor allem durch öffentliche Mittel im Rahmen von diversen Projekten finanziert, so dass die Zielgruppe immer klar definiert war.
Gemeinnützigkeit:	Der Bescheid nach § 60 a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO (steuerrechtliche Gemeinnützigkeitserklärung) des Finanzamtes Bielefeld-Innenstadt vom 31.03.2014 liegt vor. Im Sinne steuerrechtlicher Vorgaben dient der Verein gemeinnützigen Zielen der Jugendhilfe. Allerdings ist eine Anerkennung, dass die tatsächliche Geschäftsführung (§ 63 AO) den für die Anerkennung der Steuerbegünstigung notwendigen Erfordernissen entspricht, damit nicht verbunden. Dies kann erst nach Vorlage der ordnungsgemäßen Aufzeichnungen für das Jahr 2014 erfolgen.
Abschließende	

Bewertung:	Kosmopolit e.V. hat einen fachlich begründeten Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII gestellt. Damit möchte der Verein neben der Sicherung der Finanzierung und des professionellen Ausbaus der Angebote auch an der Jugendhilfeplanung im Rahmen der AG nach § 78 SGB VIII teilhaben. Bei der Prüfung, ob die Voraussetzung „einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten“ (s. § 75 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII), erfüllt ist, darf nicht ein zu hoher Maßstab angesetzt werden. Immer dann, wenn ein Träger kontinuierlich handelt oder handeln will, auf personelle (auch ehrenamtliche) Ressourcen verweisen kann und eine Jugendhilfe-Teilzielgruppe zu nennen in der Lage ist, die Interesse an seinen Angeboten hat, ist diese Voraussetzung erfüllt. Der Verein war bisher nur relativ wenig auf dem Gebiet der Jugendhilfe tätig, möchte dies aber ausbauen, was aus dem spezifischen Konzept für 2016 hervorgeht. Demnach erfüllt der Verein zunächst einmal die Voraussetzungen des § 75 Abs. 1 SGB VIII. Erst die Zukunft wird zeigen, inwieweit der Verein sein Konzept tatsächlich verwirklicht. Vor dem Hintergrund ist eine zunächst auf zwei Jahre befristete Anerkennung von Kosmopolit e.V. als Träger der freien Jugendhilfe sachgerecht, um dann in eine erneute Prüfung eintreten zu können, ob der Verein tatsächlich einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe leistet. Um dies beurteilen zu können, hat der Verein während des Zeitraums der befristeten Anerkennung seine Tätigkeiten auf dem Gebiet der Jugendhilfe zum 30.06.2016 und 30.06.2017 jeweils für das Vorjahr in Form von detaillierten Tätigkeits-berichten unaufgefordert schriftlich gegenüber der Verwaltung des Jugendamtes nachzuweisen. Des Weiteren ist der Freistellungsbescheid des Finanzamtes zum 30.06.2016 vorzulegen.
Anlagen:	- Antrag auf Anerkennung als freier Träger vom 15.07.2015 - Protokoll der Gründungsversammlung vom 17.05.2011 - Beglaubigte Abschrift der Satzung vom 18.08.2011 - Auszug aus dem Vereinsregister vom 27.10.2011 - Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014 - steuerrechtliche Gemeinnützigkeitserkl. des Finanzamtes vom 31.03.2014
Beigeordneter	
Ingo Nürnberger	